

# Volauer Tagblatt

Erste Ausgabe, ausgenommen Montag, um 6 Uhr früh. — Abonnements und Aufkündigungen (Zusätze) werden in der Verlags-Druckerei J. S. Krupp, Piazza Carlo I., entgegengenommen. — Anzeigen werden von allen größeren Anzeigenvermittlungsstellen übernommen. — Zusätze werden mit 30 h für die erste Spalte, die zweite Spalte mit 20 h, die dritte Spalte mit 15 h für die vierte Spalte, die fünfte Spalte mit 10 h für die sechste Spalte, die siebente Spalte mit 5 h für die achte Spalte, die neunte Spalte mit 3 h für die zehnte Spalte, die elfte Spalte mit 2 h für die zwölfte Spalte, die dreizehnte Spalte mit 1 h für die vierzehnte Spalte, die fünfzehnte Spalte mit 1 h für die sechzehnte Spalte, die siebzehnte Spalte mit 1 h für die achtzehnte Spalte, die neunzehnte Spalte mit 1 h für die zwanzigste Spalte, die einundzwanzigste Spalte mit 1 h für die zweiundzwanzigste Spalte, die dreiundzwanzigste Spalte mit 1 h für die vierundzwanzigste Spalte, die fünfundzwanzigste Spalte mit 1 h für die sechsundzwanzigste Spalte, die siebenundzwanzigste Spalte mit 1 h für die achtundzwanzigste Spalte, die neunundzwanzigste Spalte mit 1 h für die dreißigste Spalte, die einunddreißigste Spalte mit 1 h für die zweiunddreißigste Spalte, die dreiunddreißigste Spalte mit 1 h für die vierunddreißigste Spalte, die fünfunddreißigste Spalte mit 1 h für die sechsunddreißigste Spalte, die siebenunddreißigste Spalte mit 1 h für die achtunddreißigste Spalte, die neununddreißigste Spalte mit 1 h für die vierzigste Spalte, die einundvierzigste Spalte mit 1 h für die zweiundvierzigste Spalte, die dreiundvierzigste Spalte mit 1 h für die vierundvierzigste Spalte, die fünfundvierzigste Spalte mit 1 h für die sechsundvierzigste Spalte, die siebenundvierzigste Spalte mit 1 h für die achtundvierzigste Spalte, die neunundvierzigste Spalte mit 1 h für die fünfzigste Spalte, die einundfünfzigste Spalte mit 1 h für die zweiundfünfzigste Spalte, die dreiundfünfzigste Spalte mit 1 h für die vierundfünfzigste Spalte, die fünfundfünfzigste Spalte mit 1 h für die sechsundfünfzigste Spalte, die siebenundfünfzigste Spalte mit 1 h für die achtundfünfzigste Spalte, die neunundfünfzigste Spalte mit 1 h für die sechzigste Spalte, die einundsechzigste Spalte mit 1 h für die zweiundsechzigste Spalte, die dreiundsechzigste Spalte mit 1 h für die vierundsechzigste Spalte, die fünfundsechzigste Spalte mit 1 h für die sechsundsechzigste Spalte, die siebenundsechzigste Spalte mit 1 h für die achtundsechzigste Spalte, die neunundsechzigste Spalte mit 1 h für die siebenzigste Spalte, die einundsiebzigste Spalte mit 1 h für die zweiundsiebzigste Spalte, die dreiundsiebzigste Spalte mit 1 h für die vierundsiebzigste Spalte, die fünfundsiebzigste Spalte mit 1 h für die sechsundsiebzigste Spalte, die siebenundsiebzigste Spalte mit 1 h für die achtundsiebzigste Spalte, die neunundsiebzigste Spalte mit 1 h für die achtzigste Spalte, die einundachtzigste Spalte mit 1 h für die zweiundachtzigste Spalte, die dreiundachtzigste Spalte mit 1 h für die vierundachtzigste Spalte, die fünfundachtzigste Spalte mit 1 h für die sechsundachtzigste Spalte, die siebenundachtzigste Spalte mit 1 h für die achtundachtzigste Spalte, die neunundachtzigste Spalte mit 1 h für die neunzigste Spalte, die einundneunzigste Spalte mit 1 h für die zweiundneunzigste Spalte, die dreiundneunzigste Spalte mit 1 h für die vierundneunzigste Spalte, die fünfundneunzigste Spalte mit 1 h für die sechsundneunzigste Spalte, die siebenundneunzigste Spalte mit 1 h für die achtundneunzigste Spalte, die neunundneunzigste Spalte mit 1 h für die hundertste Spalte, die einhundertste Spalte mit 1 h für die zweihundertste Spalte, die dreihundertste Spalte mit 1 h für die vierhundertste Spalte, die fünfhundertste Spalte mit 1 h für die sechshundertste Spalte, die siebenhundertste Spalte mit 1 h für die achthundertste Spalte, die neunhundertste Spalte mit 1 h für die tausendste Spalte.

Die Administration befindet sich in der Buchdruckerei J. S. Krupp, Piazza Carlo I., ebenerdig und die Redaktion Via Carlo I. 1. Stock. — Telefon Nr. 55. — Sprechstunde der Redaktion von 7 bis 8 Uhr abends. — Verkaufsbedingungen: mit täglicher Zustellung ins Haus, durch die Post monatlich 2 K 40 h, vierteljährig 7 K 30 h, halbjährig 14 K 40 h und ganzjährig 28 K 50 h. — Preis der einzelnen Nummer 5 h. — Einzelverkauf in allen Trafiken. — Für die Redaktion verantwortlich: Hugo Dabel. — Druck und Verlag: Buchdruckerei J. S. Krupp, Vola, Piazza Carlo I.

IX. Jahrgang

Vola, Dienstag 4 März 1913

Nr. 2420.

## Eine neuerliche Erhöhung des Rekrutenkontingents.

Wie die „Zeit“ meldet, soll in nicht fernher Zeit eine abermalige Erhöhung des Rekrutenkontingents für das österreichische Heer durchgeführt werden, da das im neuen Wehrgesetz festgesetzte Kontingent auch in seiner höchsten Ziffer von 159.000 Mann, die im nächsten Jahre erreicht wird, unzureichend ist, um alle Landesaffanierungen durchzuführen zu können. Die neue Militärvorlage für Oesterreich-Ungarn wird schon aus dem Grunde mit Bestimmtheit für die nächste Zeit erwartet, weil in Anbetracht der Machtvergrößerungen der Balkanstaaten und der geplanten Wehrvorlagen anderer großer Staaten, wie Rußland, Frankreich, Deutschland, Italien ein weiterer Ausbau unserer Wehrmacht vom Standpunkte der Landesverteidigung als notwendig erkannt werden mußte.

## Tagesneuigkeiten.

Vola, am 4 März 1913.

### Der Albanerkongreß in Triest.

Im großen Dreiecksaal in Triest wurde der Albanerkongreß eröffnet. Ueber hundert Notabeln versammelten sich dort und stürmischer Beifall erscholl, als die rote Fahne mit dem Doppeladler und Stipetaren entfaltet wurde. Neben dem albanischen Aeltesten wurde eine schwarzgelbe Fahne gehißt.

Der Präsident des vorbereitenden Komitees Burrani eröffnete den Kongreß und begrüßte die Erschienenen, die sich nicht gescheut haben, dem Rufe des Vaterlandes Folge leistend, dem weite Meer zu folgen, um sich mit den aus der Heimat Verbannten und Geflüchteten zu gemeinsamer Beratung zusammenzufinden, auf daß Beschaffenheit gefast werden, die dem bedrängten Albanien endlich zur Freiheit zu verhelfen imstande sind.

Als aussichtsreichster Kandidat für den Posten eines Vorsitzenden kam Faik Bei Koritja in Betracht, der nun auch der Vorsitz führt. Er ist ein junger feingebildeter Mann, der seine Erziehung in Frankreich und England genossen hat. Er widmete sich in frühesten Jugend der Freiheitsbewegung seines Volkes und war bei oppositionellen Blättern als Redakteur tätig. Als das jungtürkische Regime mit der Verfolgung der Albanerführer einsetzte, wandte sich Faik Bey nach Brüssel, wo er das Blatt „Albania“ redigierte. Später lebte er in Nordamerika. Zur Zeit der jüngsten Friedenskonferenz in London war er auch in der britischen Hauptstadt, wo er mit den Mitgliedern der Botschafterreunion und den Friedensdelegierten in enge Fühlung trat um die Interessen seines Vaterlandes zu wahren.

Die deutschen Interessen beim Kongresse sind vertreten durch den Vorsitzenden des Vereines der Balkanfrage in Berlin Direktor Julius Schmidt, welcher die Industriellen und durch den Balkanfreund Dr. Falk Schupp handelspolitischen Interessen vertritt, und (München) als Anwalt der wissenschaftlichen und Gelehrtenkreise.

**Sosnachts.** Fürstin Elisabeth Wladimirskaja ist gestern den 3. d. M. zu mehrtägigen Aufenthalte in Brioni eingetroffen und hat die Villa „Veritha“ (Punta Rasò) bezogen. Die Kinder ihrer k. u. k. Hoheit werden ebenfalls auf der Insel Aufenthalt nehmen. Die Ankunft, die bereits am 20. Februar hätte stattfinden sollen, wurde wegen einer leichten Influenzkrankung verschoben, der eines der Kinder in Miramar ausgelegt gewesen ist.

**Marinekommandant Vizeadmiral Hans beim Kaiser.** Marinekommandant Vizeadmiral Anton Haus wurde vom Kaiser in Audienz empfangen, um seinen Dank für die Ernennung zum Marinekommandanten zum Ausdruck zu bringen. Nach der Audienz begab sich der Marinekommandant an verschiedene Stellen und hatte Besuche ab, um sich in seiner neuen Eigenschaft vorzustellen.

**Zu den bevorstehenden Landtagswahlen.** Als Kandidaten für die freigewordenen Landtagsmandate aus dem Großgrundbesitzer wurden Advokat Jakob Amorofo in Parenzo, Dr. Johann Bossi in Vola und Dr. Angelus Corazza in Montona aufgestellt.

**Als Advokatenkreisen.** Dr. Aeghnius Terlenizza ist nach einer dreimonatigen Waffentüchtung nach Vola zurückgekehrt und hat seine Tätigkeit als Verteidiger in Strafsachen wieder aufgenommen. Die Kanzlei befindet sich Clivo S. Stefano Nr. 3.

**Marineakademie in Fiume.** Das Kriegsministerium, Marinesektion, gibt bekannt, daß mit Beginn des nächsten Schuljahres in der Marineakademie zu Fiume voraussichtlich zirka 55 Jünglingsplätze (30

ganz- und halbfreie Aerial, dann 25 Zahl- und Stützungsplätze) zur Beschaffung kommen. Die Gesuche um Aufnahme sind bis längstens 30. Juni an das k. u. k. Kriegsministerium, Marinesektion, Wien zu richten.

**Aus dem Staatsbahnhofs.** Die k. k. Staatsbahndirektion in Triest hat angeordnet, daß zur Bequemlichkeit des nach Brioni reisenden Publikums ab 1. März 1913 Zug Nr. 303, Ankunft um 8 Uhr 27 Minuten früh, sobald er Reisende für Brioni führt, in Vola bis zum Wolo Elisabeth zu fahren hat.

**Fahrten im Kriegs- und Handels-hafen Vola.** In Erweiterung der ausgegebenen Rundnachrichten für Seefahrer, enthalten die Verfügungen, 1. daß in Vola Schiffe, Fahrzeuge und Torpedoboote beim Passieren des im Bau befindlichen Wellenbrechers die Fahrt zu mäßigen haben, 2. daß von den Schiffen, Fahrzeugen und Torpedoboote in Vola innerhalb der Linie S. Andrea (Eiland Franz) und Eiland S. Pietro gleichfalls die Fahrgeschwindigkeit zu vermindern ist, wurde folgendes bestimmt: Sobald ein Schiff im Kriegs- oder Handelshafen Vola, Lichter oder Blättchen unter Bord hat, worauf sich Material befindet, welches bei Seegang über Bord gehen kann, hat das Schiff das internationale Signal B. M. zu hissen. In diesem Falle haben aus- und einlaufende Schiffe, Fahrzeuge und Torpedoboote schon auf entsprechende Distanz vor Passieren dieses Schiffes die Fahrt derart zu mäßigen, daß kein Seegang verursacht werde.

**Konkurrenzschiffung.** Die Beaufsichtigung des Gebäudeskomplexes des Spitals Nr. 1 in Dignano ist einem Marinepensionisten zu übertragen. Hierfür wird demselben die freie Unterkunft in diesem Spital sowie die Mitzugung des in diesem Spital- und Gemüsegartens zugesichert. Im Falle einer plötzlichen Aktivierung des Spitals müßte die zugewiesene Wohnung sofort gegen eine Ueberstellungsentschädigung geräumt werden. Kandidaten auf diesen Posten haben ihre mit einem Stempel von einer Krone versehenen Gesuche bis längstens 10. März l. J. beim Marine- und Wasserbauamt vorzulegen.

**Generalversammlung der Offiziers-uniformierung.** Donnerstag, den 13. März l. J. findet die Generalversammlung in der Offiziersuniformierung mit folgender Tagesordnung statt: 1. Erstattung des Rechenschaftsberichtes, Vorlage des Rechnungsbil-

schlusses und der Bilanz für das Jahr 1912. 2. Bericht des Revisionsausschusses. 3. Beschlußfassung über den zu verteilenden Regieüberschuß. 4. Eventuelle Anträge. 5. Neuwahl des Offiziersuniformierung- und des Revisionsausschusses. Nach § 15 der Statuten eventuell zweite Generalversammlung um 3 1/2 Uhr nachmittags.

**Konzerte in der Marineoffiziers-messe.** Von nun an wird jeden Mittwoch und Samstag in der Offiziersmesse des Matrosenkorps ein Septett der Marineoffizierskonzertieren.

**Aus dem Theater.** Die Theaterleitung hat das Programm bis Ostern fertiggestellt. Zunächst soll eine italienische Schauspielgesellschaft ein Gastspiel veranstalten. Am 23. d. trifft eine deutsche Schauspielgesellschaft ein und vom 7. bis 16. April gastiert eine deutsche Operettengesellschaft. Für den Fall, daß das Marineorchester zur Verfügung stehen sollte, werden voraussichtlich die Opern „Bohème“ und „Tosca“ von einer Mailänder Gesellschaft aufgeführt werden.

**Deutsche Sängerkunde.** Heute 7 1/2 Uhr Probe. Es wird um vollständiges und pünktliches Erscheinen gebeten.

**Konzert Barison.** Casar Barison, der am Sonntag wieder einmal im Politeama gastierte, hat sich in dem einen Jahr, das seit seinem vorletzten Auftreten in Vola dahingegangen ist, nicht verändert. In dieser Feststellung liegt kein Lob. Er hat seither wohl ein verböhnteres Publikum angezogen und sich Beifall bei Eruptionen, wo die größten seiner Art Triumphgeister geseiert haben. Zum Teile verdient. Er ist ein wahrer Künstler, denn er besitzt Gefühl, Vortrag, und er weiß mit seinem nicht allzuharten Ton eine feine Dekonomie zu betreiben. Seine Melodien schmeicheln sich sogar hin und wieder bis ins Innerste des Zuhörers. Alles das sind Eigenschaften, die das wahre Künstlergenie ausmachen, das Geniale, weil sie nicht erworben werden können. Aber ihr Besitz enthebt nicht von dem Zwange, auch technischen Ansprüchen gerecht zu werden. Und über den jetzt sich Barison entweder hinweg oder er hat die Grenze der Fingerfertigkeit schon erreicht und ist unfähig, seine Laufbahn nach höheren Zielen zu richten. Im Zeichen dieses Gegenstandes stand die Darbietung. Ueberall, wo Gefühl, Vortrag und Tonfärbung zur Geltung gelangen konnten, kam es zu ausgeglichenen

## Alles um der Liebe willen.

Kriminalroman von Emil Gaborian.

Wie vieles sprach so zu seiner Entschuldig-ung! Und war nicht der alte Graf Com-marin der eigentliche, der erste und der größte Verbrecher, er, der all diese schrecklichen Verwirrungen hatte? Der Angeklagte war in dieser Hinsicht nur das Opfer des alten Grafen und eigentlich als solches zu beklagen. Und von all dem sprach Daburon zu dem jungen Manne; er erinnerte ihn an die zartesten Beziehungen, an das Glück seiner Kinderjahre, selbst an das Verhältnis zu Claire d'Arlande und reichte ihm zu, den großen Verdacht eines teilschuldigen Ver-zens nicht von sich zu werfen und sich das Gemüt zu erleichtern und nicht in starrer Verschlossenheit zu verharren. Selbst sein äußeres Dasein, sein Aufenthalt im Gefängnis würde etwas angenehmer dadurch werden, wenn er ein Ge-fändnis abgelegt hätte. Es könnten ihm gewisse Erleichterungen gewährt werden, vor allen Dingen brauchte er dann nicht mehr die Gesellschaft seiner Freunde ganz zu ent-behren. Daburon meinte, selbst das Herz eines Bösewichts hätte sich ern eichen lassen müssen

und unter seiner gütigen Zusprache sich ge-öffnet. Aber hier war seine Veredsamkeit wirkungslos, wie die des alten Tabaret ihm selbst gegenüber gewesen war.

Der junge Graf schien von all dem nicht im mindesten berührt und antwortete lak-onisch. Er bemerkte nur, wie früher: „Ich bin unschuldig.“ — Und das war alles.

Auch das härteste Mittel, das dann zur Anwendung kam, führte keine Aenderung in des Angeklagten Haltung herbei.

Am diesem selben Samstag wurde er näm-lich zu dem Beichnam der Witwe Berouge ge-führt. Allerdings schien der Anblick einen starken Eindruck auf ihn zu machen, aber nicht mehr, als wie es eben bei einem so schauderregenden Anblick selbst bei ganz Un-beteiligten natürlich ist.

Als einer der Anwesenden sagte: „Wenn die Ermordete sprechen könnte!“ antwortete der Angeklagte:

„Ja, das wäre ein großes Glück für mich!“ Der Richter, der seiner Sache so sicher ge-wesen war, geriet beinahe in Verzweiflung. Aergersch gab er seinen väterlichen Ton ganz auf und behielt kurz den Angeklagten in das Gefängnis zurückzuführen.

„Ich werde ihn schon noch weich kriegen“, murmelte er vor sich hin.

Noch nie hatte ein Verbrecher ihm seine Aufgabe so schwer gemacht und ihn durch seine Hartnäckigkeit so gereizt. Daburon wurde so erbittert, daß er jedes Mitleid, jede Erinnerung an die Zweifel, die er selber gehabt hatte, verdrängte.

Den ganzen Sonntag über erhielt er Rap-porte von den Kriminalbeamten, die er nach Bougival geschickt hatte. Trotz aller Mühe, die sie sich gegeben hatten, wußten sie nichts Neues zu berichten.

Sie hätten wohl von einer Frau gehört, die den Mörder der Witwe rasch hätte vor-begehen sehen, aber niemand konnte den Na-men der Frau nennen oder sie sonst näher bezeichnen.

Dagegen erzählten die Kriminalbeamten viel von dem alten Tabaret, den sie alle gesehen und gesprochen hatten. Wo sie hinkamen, war er schon dagewesen. Mit einem Wägelchen und einem raschen Pferd war er die ganze Gegend abgefahren.

„Warum zeigt Ihr den überall die Photo-graphie herum?“ hatte er sie gefragt. „Da werdet ihr bald Leute finden, die euch für ein paar Franken sagen werden, sie haben den und den gesehen und ihn euch beschreiben, wie er ausgesehen hat.“

(Fortsetzung folgt.)

## Von fremden Ufern.

Roman von Anny Wotho.

Copyright 1911 by Anny Wotho, Leipzig.

Sie waren jetzt die Straße der Seiden-händler im Basar entlang geschritten. Aber Raham hatte keinen Blick für die aufgeschap-ten Kostbarkeiten, während Sie, die mit dem Doktor vor ihnen herging, mit der schönsten Seidentepichen Liebäugeln und mehr als ein-mal nahe daran war, sich eine Steinflö-hinte mit kostbar eingeleger Arbeit zu er-steinen, wenn der Doktor es zugelassen hätte. Schließlich begnügte sich die Komtesse, um ihre Kaufgüter zu befriedigen, mit einem Paar goldenen Lederparisotellen, die ihr Dr. Hoffmann großmütig als Geschenk bereichte, was Sie nicht gerade sehr poetisch, aber desto prakti-scher fand, die sie aber trotzdem glückstrahlend nach Herz brückte.

Die beiden Paare waren so langsam bis zu der größten Dschama von Fez gelangt, die den Nationalheiligen von Marokko, den beiden Idrisen, Vater und Sohn, geweiht ist. Die beiden Paare schritten jetzt schneller vorwärts durch das mehr- als schmuckige Arkellach.

Sie gingen jetzt unmittelbar hintereinander,



trauliche Bourparlers gepflogen worden sein, die jedoch zu keinem Ergebnisse führten. Die Führer der Sozialdemokraten erklären, daß der Generalfreist unbedingt ausbrechen werde, und zwar zu einer Zeit, da es der Partei am getrostesten erscheint und wenn die Regierung und das Militär am wenigsten darauf gefaßt sein werden. Es ist also noch ganz unbestimmt, wann der Streit ausbrechen wird, obwohl auf der morgigen Tagesordnung auch die Wahlreform steht. Heute waren in der Hauptstadt 10 000 Mann Militär und 1000 Gendarmen, doch blieb die Stadt vollständig ruhig.

**Ungarisches Abgeordnetenhaus.**

B u d a p e s t, 3. März. Präsident Stefan Tisza eröffnete die Sitzung um 1/11 Uhr. Nach Erledigung der in der letzten Sitzung im allgemeinen und in den Details vortierten Vorlagen in dritter Lesung werden die beiden Vorlagen, betreffend die Gehälterregulierung der staatlichen und der konfessionellen Lehrer in Verhandlung gezogen.

In der Debatte ergreift unter anderen Justizminister Balogh in Vertretung des erkrankten Unterrichtsministers das Wort. Die Generaldebatte wird sodann geschlossen und die Verhandlung abgebrochen. Der Präsident schlägt vor, daß die nächste Sitzung morgen um 10 Uhr vormittag stattfinden soll mit folgender Tagesordnung: Fortsetzung der Verhandlung über die Lehrergehaltvorlage und nach Erledigung dieses Gegenstandes die Verhandlung des Gesetzentwurfes, betreffend die Wahlreform. (Verbaster Weisfall, Händeklaffen und Eisen-Rufe.) Der Präsident erklärt seinen Vorschlag für angenommen, worauf die Sitzung geschlossen wird.

**Die Wirren in Mexiko.**

E l P a s o, 3. März. Soldaten der mexikanischen Bundesstruppen an der Grenze schossen vom mexikanischen Gebiete aus auf vier amerikanischen Offiziere, die sich auf amerikanischem Territorium in der Nähe von Douglas (Arizona) befanden. Eine Abteilung Regimentskavallerie erwiderte das Feuer und schlug, verstärkt durch zwei andere Truppenabteilungen die mexikanischen Soldaten in die Flucht.

M e x i k o, 3. März. Die Japantisten griffen einen Militärzug in der Nähe von Ajoco an. Der Kampf dauerte eine Stunde. 50 Mann von den Bundesstruppen wurden gefangen genommen.

**Aufstand in Venezuela.**

N e w - Y o r k, 3. März. Nach einem Telegramme aus Willensstad ist es im Staate Trujillo in Venezuela zu einem Aufstand gekommen. Juan Arrejo und 800 Mann haben zu den Waffen gegriffen.

**Schwere Verbrechen auf und mit Automobilen.**

B e r l i n, 2. März. Heute gegen 10 Uhr abends ereignete sich eine schweres Automobilunglück, dessen Opfer der Berliner Juwelier Bunt und seine Frau wurden, als sie mit ihrer Familie von einem Ausflug aus der Umgebung Berlins zurückkehrten. Das Automobil war gerade in voller Fahrt auf der Chaussee zwischen Marwitz und Henningsdorf begriffen. Der Fahrer des Wagens bemerkte daher zwei Drahtseile nicht, die von Verbrechern quer über die Straße gespannt worden waren. Der Juwelier und seine Frau wurden von dem Seil förmlich stranguliert und waren sofort tot. Ihre 19jährige Tochter erlitt lebensgefährliche Verletzungen. Eine befreundete Familie des Juweliers und deren 17jährige Tochter waren in kurzer Entfernung in einem zweiten Automobil gefolgt, dessen Führer jedoch rechtzeitig bremsen konnte. Sie brachten das Ehepaar in die Friedhofshalle in Henningsdorf, während die schwerverletzte Tochter nach Berlin überführt wurde. Die Befolgung der bisher unbekannt Verbrechen, die durch das zweite Automobil von dem offenbar beabsichtigten räuberischen Überfall abgehalten worden sein dürften, ist sofort aufgenommen worden.

N e w - Y o r k, 2. März. Drei Automobilverbrecher, die mit Revolvern und Bekämpfungsmitteln ausgerüstet waren, überfielen Mitternacht auf dem Broadway einen Juwelier und raubten ihm Juwelen im Werte von 9000 Dollars. Nach einem Revolverkampf mit der herbeigeeilten Polizeimannschaft entflohen die Verbrecher, wobei sie sich nacheinander zweier Wohnautomobile bedienten. Im ersten haben sie einen Teil der Beute im Werte von 7000 Dollars liegen.

**Telegraphischer Wetterbericht**

des Hydrographischen Amtes der k. u. k. Kriegsmarine vom 3. März 1913.

**Allgemeine Uebersicht:**

Das Hochdruckgebiet hat sich bedeutend verflächt und liegt der Kern desselben heute über B- und S Ungarn. Das Barometerminimum über dem Mittelmeere ist verschwunden, doch ist über Spanien eine neue flache Depression erschienen.

In der Monarchie teilweise bewölkt, schwache Winde und kalten, etwas kühl; an der Adria heiter bei mäßiger Bora, kühl. Die See ist im N ruhig, im S leicht bewegt.

Voraussichtliches Wetter in den nächsten 24 Stunden für Pola: Heiter, vornehmlich NW-Sliche Winde, wärmer, leichte Morgennebel.

Barometerstand 7 Uhr morgens 773.8

2 " nachm. 773.4

Temperatur um 7 " morgens + 18

2 " nachm. - 5.4

Regenbesitz für Pola: - 54.9 mm.

Temperatur des Seewassers um 8 Uhr vorm: 7.2°

Ausgegeben um 3 Uhr 30 nachmittags

**Eingefendet.**



**Julius Meinl**  
Kaffee-Import  
Neue FILIALE  
POLA  
Via Sergia 35 89

**Feinste Olmützer Quargel**

(feine Schundware), ein Postfidel, circa 5 Kilogr. franko jeder Poststation je nach Inhalt zwischen Kr. 5.— bis Kr. 6.—. Inhalt eines Postfidel bis 160 Stüd. Versand per Nachnahme Leopold Wittner, Olmütz, Bahnhof, Nr. 119. 88

**KINO EDEN**  
VIA SERGIA 16

**Programm für heute:**

**Der böse Geist**

oder

**Das Wirtshaus zum silbernen Reiter**

Modernes Drama in 3 Teilen.

**Erfolg!**

**Erfolg!**

**!! 1000 Meter Film !!**

**Nur für Erwachsene.**

**Kautschukstempel**

liefert schnell und billig

Jos. Krmpotic : Pola

Nur eingekühlt zu trinken ist der



ORIGINAL

Generalvertreter für Österreich

**S. CLAI :: POLA**  
Via Sergia 13. Telephon 160.

**Kalender**  
1913

in reichster Auswahl zu haben

**Jos. Krmpotic**  
Pola, Piazza Carli Nr. 1.

**Favorit-Moden-Album** 85 Heller, **Elite** Nr. 240, **Revue parisienne** Nr. 250, **Frühjahr- und Sommermode** vorrätig bei **E. Schmidt, Buchh., Foro 12.**

**Kleiner Anzeiger**

**Hund zugelaufen**, kaffeebraun- und weißgefleckt (Jagdhund, jung). Abzuholen bei Langer, Via Arena 8, 2. Stod.

**Elegante Wohnung** bestehend aus 4 Zimmern, Bad, Kabinett, Küche, Speis, Veranda, Garten zu vermieten. Via Dante 11 533

**Die Realkule**, Handbuch zur Aneignung derjenigen Realkule gelernt werden. Ganzes Werk 163 Hefte, billig zu verkaufen. Wo, sagt die Administration. 532

**Wohnung** bestehend aus Zimmer, Kabinett, Küche, Bad zu vermieten. Via Monte Cappella 20. 531

**Klub**, Internationale Korrespondenz- und Leseklub. Vereinigung (größte bei Welt), in Berlin-Nowawes, Postfach 38) sucht im Küstenland Mitglieder beiderlei Geschlechts, nicht unter 16 Jahren, die bereit sind, Briefe, Ansichtskarten, Briefmarken etc. zu tauschen. Jahresbeitrag nur Kr. 3.50. Einschreibegeld Kr. 1.20. Das Vereinsorgan, 60 Seiten groß, erscheint monatlich und wird gratis versandt. Prospekt gratis. 520

**Anständige Köchin für Alles** oder neben Diener Administration. 529

**Junge Frauensperson** aus guter Familie sucht Stelle als Haushälterin zu alleinlebender Dame oder Herrn. Gefl. Zuschriften unter „Haushälterin“, hauptpostlagernd Pola. 527

**Deutsche Verkäuferin** welche Praxis im Verkehr mit Kunden hat sowie auch der italienischen Sprache vollkommen mächtig ist, sucht Stelle Gefl. Zuschriften unter „Verkäuferin“, hauptpostlagernd Pola. 528

**Ruhmilchbutter**, täglich frisch, 10 Pf.-Kofli (für Brustleidende) 10 Pf.-Dose Kr. 5.56. Zur Probe 10 Pf. 1/2 Butter, 1/2 Honig Kr. 7.—. Wer einmal bestellt bleibt bestimmt ständige Kunde. Josefa Magler (Verfahhaus) in Trieste 31 (Dopf.). 99

**Herrlichkeitswohnungen** in neuem Hause zu 4 und 5 Zimmern zu vermieten. Prato lette Moreri, Haus Vorti. 40

**Zu verkaufen:** Mohrseide, Seidenspitzen, Handarbeiten in Gras-Clot, fertige Kimono, auch verschiedene Rippfächer, Serice aus China und Japan, Smyrna-Teppich über 3 Meter lang, orientalische Vorhänge und Teppiche, zwei gute Violinen sowie Ausgabungsstücke in Ton und Bronze. Kovac, Via Nuova 8. 514

**Sofort zu vermieten** Wohnung mit 3 Zimmern, Badezimmer, Küche, Speis, und Zubehör. Via Carlo Desfranceschi 42. 519

**Zwei Hunde** (Barbica, Jagdhund), (Brach), zu verkaufen. Via Arena 6. 515

**Schön möbliertes Zimmer**, elektrische Beleuchtung, angenehme Lage, eventuell mit Verpflegung zu vermieten. Admiralstraße Nr. 243 (Monte Paradijo), Villa Giza. 517

**Wohnung** mit 2 Zimmern und Küche, Wasser, für kleine Familie zu vermieten. Via Mutisa Nr. 10. 521

**Grobes möbliertes Zimmer** zu vermieten. Via Antontia 5 (Monte Cane). 504

**Zur Bedienung** wird ein Mädchen für den ganzen Tag gesucht. Vorzusstellen nachmittags. Via Castropola 60, 1. Stod. 508

**Papierloretten**, Obstteller, Papierteller, Zigarettenhüllen und Kofettpapier zu haben bei Jos. Krmpotic, Piazza Carli 1.

**Schöne große Wohnung** bestehend aus 4 Zimmern, Kabinett, Küche, Bad, mit allem Komfort, in schöner Lage und Fernsicht, sofort zu vermieten. Via Ottavia 20, 1. Stod. 478

**Zwei neu möblierte Zimmer** mit freiem Eingang sofort zu vermieten. Via Ottavia 20, Doppelparterre. 479

**Feinster großer Löwentelpteppich** zu verkaufen. Zu auch Näheres bekanntgegeben wird, beim Kürschner Via Ginzia. 94

**Wohnung** bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Speis, großer Garten, Gas, Wasser und allem Zubehör zu vermieten. Via Siffano, Villa ex Stipet, Partierre Nachauftrag Via Siffano 3, Gasthaus. 76

**Deutsche Bedienerin** Vorstellung nur nachmittags 3 Uhr. Adresse in der Administration. 467

**Schöne Wohnung**, 3 Zimmer, Küche, Vorzimmer, Koffer, Gas und elektr. Licht, mit allem Zubehör um 100 Kronen per Monat, sowie 1 Wohnung mit 2 Zimmer, Küche, Vorzimmer, Kammer und Zubehör um 60 Kronen zu vermieten. Anfrage Juwelier Sorgo, Via Sergia. 70

**Sofort zu vermieten** Wohnung bestehend aus vier Zimmern, Küche, Bad, Veranda, Dachbodenzimmer etc. in 1. Stod mit herrlicher Aussicht, Wasser, Gas und elektr. Licht. Villa Tausche, S. Michele. 34

**Grammophon**, fast neu, samt mehreren italienischen Opernplatten, um den halben Anschaffungspreis abzugeben. Via S. Felicità 4, 4. St. 31

Wilhelm Bisanz:

**Der Elektromaschinist.**

Dieses neue Buch wird allen Werkführern und Arbeitern, denen die Wartung elektrischer Motoren und Einrichtungen anvertraut ist, ein sehr willkommenes Hilfsbuch werden. Kr. 2.20.

Vorrätig in der

Schirmer'schen Buchhandlung (E. Wabler.)



### Brünner Stoffe

für Herrenkleider zu billigsten Fabrikspreisen kauft man am besten bei

**Etzler & Dostal, Brünn**

Schwefelgasse Nr. 134. 66

Lieferanten des Lehrerbundes u. Staatsbeamtenvereines.

Durch direkten Stoffeinkauf vom Fabrikplatz erspart der Private viel Geld. — Nur frische, moderne Ware in allen Preislagen. — Auch das kleinste Maß wird geschnitten.

Reichhaltige Musterkollektion postfrei zur Ansicht.

## Die BANCA COMMERCIALE TRIESTINA (AGENZIA DI POLA)

gewährt Baukredite, eskomptiert Wechsel und übernimmt Einlagen auf Sparsbücher und in Kontokorrent zu vorteilhaften Bedingungen. 87

### Civica Cassa di Risparmio di Pola (FORO 5)

Die städtische Sparkasse von Pola  
verzinst die Spareinlagen auf neue Büchel 88

# mit 4 $\frac{1}{2}$ % netto

### Alle Katarrhe heilen

**Konstantinquelle** zu beziehen durch alle Filial- und Brunnenwasserhandlungen  
und durch die Brunnenverwaltung **Emmaquelle**

### Sanitätsgeschäft „Histrìa“

POLA, Via Sergla Nr. 61

Richtige Quelle für Bandagen, Gummiwaren, Bettelinge, Bruchbänder, Gummistrümpfe, Leibbinden nach Maß. — Lager aller Systeme Gürtel und Monatsbinden, Irrigatore, Leibschrässel etc. Medizinische Seifen, diätetische Präparate und Nährzucker, „Soxhlet“-Präparate — Hygienische Windel „Tetra“, besonders für Säuglinge geeignet. — Echte Pariser Spezialitäten von 2 bis 12 Kronen per Dutzend. — (Gummispezialitäten werden auf Verlangen per Post zugeschickt und wird für gute Ware garantiert.) 12

### Am Monte Paradiso

neues Stadtviertel, sind mehrere Bauparzellen zu 4 Kronen per Quadratmeter zu verkaufen. Auskunft beim Eigentümer Andreas Turak, Holzdepot, Via Siana, gegenüber dem Verpflegungsmagazin (Tramwayhaltestelle). 31



# Feines Briefpapier

in Mappen und Kassetten in großer Auswahl

Lampions, Löscher, Tintengläser,  
Papiermesser, Notiz-Bücher und  
-Blöcke, Siegelstöcke, Geschäfts-  
bücher, farbige und gewöhnliche  
Siegellacke, Kompendien und  
viele andere Schreibrequisiten

# JOS. KRMPOTIĆ

Pola :: Piazza Carli 1